

100 Jahre SW Bregenz (1)

4-teilige Geschichte über den Traditionsclub, der seinen „100er“ feiert

Am 15. Juni findet im Bodenseestadion das Legendspiel anlässlich der 100 Jahr-Feier von SW statt; am 5. Juni wird die vom Verein VfB B erstellte Festschrift präsentiert. Grund genug, in einer 4-teiligen „Blättle“-Serie auf die Geschichte des Traditionsclubs zu blicken.

„Wie andere Klubs hat auch SW Bregenz Höhen und Tiefen erlebt. Was aber in all den Jahren nie verloren ging, ist der Geist des Zusammenhalts“, schreibt Bgm. Markus Linhart in der Festschrift und hat damit recht. Einen Weltkrieg, mehrere Pleiten aber auch große Erfolge und ausverkaufte Stadien kennzeichnen die wechselvolle Geschichte von Vorarlbergs (Lustenau hin, Altach her) wohl immer noch bekanntestem Fußballverein.

1928: erste Erfolge

Am 28. Juni 1919 in den Ver-

einsfarbenen Schwarz-Weiß gegründet, hatte der FC Bregenz in seinen frühen Zeiten ausschließlich Freundschaftsspiele gegen Vereine aus dem Bodenseeraum, sprich aus der Schweiz und aus Deutschland bestritten. Erst 1927 traten die Bregenzer der damals höchsten Spielklasse im Land, der Vorarlberger A-Klasse, bei und das gleich mit Erfolg: War der FC Bregenz in seiner ersten Saison auf Anhieb Zweiter geworden, folgte ein Jahr später Historisches: Die Bregenzer gewannen sowohl die Meisterschaft als auch den Cup, in beiden Wettbewerben hatte Schwarz-Weiß den Turnerbund Lustenau, die heutige Austria, in die Schranken weisen können. Das Double 1928 – ein erster Meilenstein.

Gegen Lindau und Co.

Einem Abstieg 1930 erfolgte drei Jahr später der Wiederaufstieg; bis zum Jahr 1938 konnte sich der



Foto: SW Bregenz

Das vielleicht erste (überregionale) Foto des Vereins - damals FC Bregenz - im „Illustrierten Sportblatt“ 1923

FC Bregenz in der Liga halten. Das Jahr 1938, der Anschluss Österreichs, brachte Umbrüche: Die Bregenzer und andere Vorarlberger Vereine spielten fortan bis zur Einstellung des Spielbetriebs in der Saison 1941/1942 in der Bezirksklasse Bodensee-Vorarlberg, gemeinsam mit Vereinen wie dem VfB Friedrichshafen, dem VfL Lindau, dem FC Lindenberg, und anderen Klubs. Über die gro-

ßen Erfolge in der Nachkriegszeit berichtet das „Blättle“ in seiner nächsten Ausgabe.

Wenn auch Sie am Verein interessiert sind und zudem den Verein VfB B, der sich für die Bregenzer ballspielende Jugend einsetzt, unterstützen wollen: am Mittwoch, 5. Juni, wird die Festschrift um 18 Uhr im Hotel Messmer in Bregenz feierlich präsentiert. (rj)